

17. Dez. 1968

DIE FACHIDIOTENFABRIK IST ZERSCHLAGEN

Der Widerstand der AfE- Studenten gegen den Schütte-Plan (= Verschulung, Zwangsexmatrikulation, Studienverkürzung, numerus clausus, Zwischenprüfungen etc.) hat eine breite Streikbewegung gegen Ordinarienuniversität und technokratische Hochschulreform ausgelöst. Den verschiedenen Konflikten an den Fakultäten entsprechend hat die Streikbewegung unterschiedliche Formen angenommen: im Kampf um bessere Arbeitsplätze und rationale Ausbildungsgänge stehen die Studenten den verselbständigten Privatinteressen der Ordinarien gegenüber; im Kampf um eine emanzipatorische Wissenschaft stehen die Studenten gegen ein scheinrationales Ausbildungsmodell, das sich nur am steigenden staatlichen Bedarf an "hochqualifizierten" Idioten ausrichtet.

Selbsttätigkeit der Studenten kann nach den Erfahrungen der "politischen Universität" im letzten Sommer nicht mehr bedeuten, dem routinierten Lehrbetrieb ein Programm kritisch reflektierter Lehrinhalte als Alibi zur Verfügung zu stellen; Selbsttätigkeit heißt in dieser Situation:

durch die Selbstorganisation der Wissenschaft praktischen Widerstand gegen die Disziplinierungsversuche des autoritären Staates zu leisten.

Des Argument einiger Ordinarien, durch diese Selbstorganisation solle Wissenschaft schlechthin abgeschafft und zerstört werden, dient nur der Verteidigung ihres Privilegs, über die Kriterien von Wissenschaft allein bestimmen zu können. Die Selbstorganisation der Studenten nimmt den Ordinarien das Feigenblatt der theoretischen Diskussion über "wissenschaftliche Standards" und zwingt sie, sich immer offener auf ihre bloße Machtposition zu berufen.

Folgerichtig hat deshalb der reaktionäre Senat dieser Universität den Staat aufgefordert, den etablierten Lehrbetrieb der Ordinarienuniversität wiederherzustellen. Wie uns spätestens seit der Zerschlagung der "Karl-Marx-Universität" durch die hessische Landesregierung deutlich geworden ist, interpretiert der autoritäre Staat die Studentenopposition als systemgefährdend. Auf bundesrepublikanischer Ebene wird von der Staatsgewalt Tag für Tag der Notstandsstaat offener denn je praktiziert: der breit angelegte Angriff der Justiz gegen die außerparlamentarische Opposition, die Drohungen der Exekutive mit Schußwaffengebrauch auch gegenüber unbewaffneten Demonstranten und die unmittelbar bevorstehende Einführung der Vorbeugehaft machen eine konsistentere Organisation des Widerstandes, wie wir sie an der Universität begonnen haben, zu einer objektiven Notwendigkeit.

Die Illusion, daß die Umorganisation der Wissenschaften MIT den Ordinarien geschehen könne, ist zerstört! Schaffen wir durch die Selbstorganisation unseres Studiums Tatsachen, die von Hochschuladministration und Regierung nicht mehr zu ignorieren sind! Schaffen wir Zustände, die eine Rückkehr zur Ordinarienuniversität, dem Kartell von Wirtschaft und Wissenschaft, unmöglich machen!

Organisiert auf breiter Basis eine neue Wissenschaft

Donnerstag, 19.12., 17 Uhr: Großes Teach-In für die gesamte Universität in der Mensa!